



Scheu vor Technik nehmen

Girls' Day gibt Mädchen Gelegenheit in technische Berufe zu schnuppern

Bereits zum zehnten Mal fand vergangenen Donnerstag der Girls' Day statt. Dieser soll Mädchen vor allem für technische Berufe und Ausbildungen begeistern.

STEYREGG (wom). Allein in Oberösterreich schnupperten 1.600 Mädchen in rund 410 Betrieben. Das Angebot an Unternehmen, die beim Girls' Day mitmachten, deckte dabei das gesamte Spektrum technischer Berufe ab. Vom Rauchfangkehrer bis zur metallverarbeitende Branche hatten Mädchen die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Arbeitsbereiche zu informieren.

Girls' Day wird immer beliebter

„Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir heuer einen Zuwachs von zehn Prozent bei Mädchen, die die Gelegenheit des Girls' Day nutzen“ zeigt sich Ulrike Rabmer-Koller, Vizepräsidentin der WKOÖ, sehr zufrieden.

„In erster Linie geht es beim Girls' Day darum, den Mädchen die Scheu vor technischen Berufen und Ausbildungen zu



Sabrina Peyr und Mona Babanaj, im Bild mit Ulrike Rabmer-Koller und Jürgen Schonka, verbrachten den Tag als Rauchfangkehrerinnen. Foto: wurz

nehmen und so mehr Frauen in diese meist männerdominierten Branchen zu bringen“, erklärt Rabmer-Koller.

Zu Besuch beim Rauchfangkehrer

Im Zuge des Girls' Day besuchten die beiden Mädchen Sabrina Peyr und Mona Babanaj den Betrieb von Rauchfangkehrer Jürgen

Schonka, der von der Sinnhaftigkeit des Projekts Girls' Day überzeugt ist. „Wir haben mittlerweile schon öfter mitgemacht. Unsere Erfahrungen waren bisher immer gut“, erklärt Schonka. „Unsere Branche bietet flexible Arbeitszeiten mit einer breiten Palette an Beschäftigungsfeldern. Daher



Besuch bei Rabmer-Bau. Bezirksleiterin der VP Urfahr-Umgebung und Landtagsabgeordnete Eva Maria Gattringer nutzte den landesweiten Girls' Day zu einem Besuch bei der Firma Rabmer-Bau in Altenberg. Mit dabei: vier Schülerinnen aus dem Bezirk Urfahr. Foto: VP

„Der Tag war eine sehr schöne Erfahrung.“

MONA BABANAJ

ist sie auch für Frauen sehr geeignet“ zählt der Rauchfangkehrer die Vorteile seines Berufes auf. Auch die beiden jungen Damen konnten sich nach dem Schnuppertag für den Beruf begeistern. „Der Tag war eine sehr schöne Erfahrung. Der Beruf des Rauchfangkehrers ist nichts Alltägliches und macht richtig Spaß. Eine Ausbildung in dieser Branche kann ich mir durchaus vorstellen“, schwärmt Mona Babanaj.